

Calwer Wochenblatt

Nr. 22.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

65. Jahrgang.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Die Einrückungsgebühr beträgt im Bezirk und nächster Um-
gebung 2 Pfg. die Zeile, sonst 12 Pfg.

Samstag, den 22. Februar 1890.

Abonnementpreis vierteljährlich in der Stadt 30 Pfg. auch
20 Pfg. Erdgerlohn, durch die Post bezogen Mk. 1. 15, sonst in
ganzer Württemberg Mk. 1. 35.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Ortsarmenbehörden

werden aufgefordert, zu erheben und zwar für jedes der fünf Rechnungsjahre 1884/85 bis 1888/89 einschließlich:

- 1) wie viele Personen in Folge ihrer Ausweisung aus Bayern von den Ortsarmenverbänden selbständig unterstützt werden mußten,
 - 2) wie groß die Zahl der mit den selbständig unterstützten Personen (Ziffer 1) mitunterstützten Familienangehörigen gewesen und
 - 3) welcher Aufwand infolge der fraglichen Unterstützung den Ortsarmenverbänden erwachsen ist.
- Die gleichen Erhebungen sind bezüglich der aus Elsaß-Lothringen ausgewiesenen Personen anzustellen.

Die Ergebnisse für die beiden in Betracht kommenden Länder sind getrennt zu halten, auch sind die Summen der einzelnen Ziffern für alle 5 Jahre zu berechnen. Solche Personen, deren Unterstützung durch mehrere Jahre hindurch fortgesetzt wurde, sind in jedem der in Betracht kommenden Jahre von neuem zu berücksichtigen.

Die Berichte, beziehungsweise Fehlanzeigen haben spätestens bis 5. März d. J. einzukommen.

Calw, 20. Februar 1890.

R. Oberamt.
Supper.

Tages-Neuigkeiten.

Calw, 21. Febr. Das Wahlergebnis von unserem VII. Wahlkreis Calw, Herrenberg, Nagold, Neuenbürg haben wir heute vormittag durch Extrablatt bekannt gegeben; danach ist Hr. Landgerichtsrat Frhr. W. v. Gültlingen gewählt mit 10,285 Stimmen gegen 3942 Stimmen, welche für Herrn Rechtsanwalt C. Schickler abgegeben wurden. Das Mehr beträgt 6,343 Stimmen gegen 3,314 bei der Wahl am 17. Okt. v. J. Etwa 1,900 Wähler haben mehr abgestimmt. In Neuenbürg erhielt Apotheker Luz 141, im Ganzen ca. 200 Stimmen. In Stuttgart kommt es zur Stichwahl. Das Resultat ist folgendes: Siegle 12295, Kloß 10372, Lotter 4549.

Der „Schw. Merkur“ meldet Stichwahlen zwischen Veiel und Schnaidt, Ellrichshausen und Härle, Eble und Hausmann, Bareiß und Speiser, Keller und Pflüger, Fischer und Hähnle. Der Sieg v. Münch's ist wahrscheinlich.

Freudenstadt, 17. Febr. In dem benachbarten Schiltach hat sich am letzten Samstagabend ein schwerer Unglücksfall zugetragen. Der Knecht eines Holzhändlers fuhr trotz erfolgter Warnung noch abends spät von dem sog. Eichberg mit einem mit vier Pferden bespannten Holländerwagen herab, an der steilsten Stelle brach die Sperrleiste, der Wagen kam hierdurch in rasenden Lauf, doch hatte der Knecht noch die Geistesgegenwart, die hinteren zwei Pferde dicht vor dem ersten Hause an der Steige auf die Seite zu ziehen, worauf die Stämme vom Wagen herunterstießen, zwei Pferde tot schlugen und den Knecht stark verletzten, zwei Pferde kamen unverletzt davon. Hätte der Knecht nicht die Pferde anzuhalten vermocht so hätten die Holzstämme die Wände des genannten Hauses eingedrückt und die gerade beim Nachtessen versammelten zehn Einwohner desselben unfehlbar getötet.

Mühlacker, 16. Februar. Der Bau des zweiten Geleises auf der bisher einspurigen Bahnstrecke Mühlacker-Bretten ist jetzt so weit vorangeschritten, daß der zweispurige Betrieb zunächst auf der Teilstrecke Mühlacker-Maulbronn stattfinden kann. Auf der Strecke Maulbronn-Bretten wird mit dem Legen der Schienen demnächst begonnen.

Rnittlingen, 18. Febr. Der heutige Viehmarkt war stark befahren, der Handel ging aber ziemlich flau; es machte sich ein allgemeiner Rückgang der allerdings sehr hoch getriebenen Preise bemerkbar.

Brackenheim, 18. Febr. Am 14. Febr. nachmittags 4 Uhr wurde hier ein interessantes Naturschaupiel beobachtet. Rechts und links der Sonne zeigten sich zwei helle Punkte, sog. Nebensonne in Sonnengröße, dem Rundigen bekannt als Kreuzungspunkte der Sonnenhöfe, welche durch Brechung des Lichts in den in der Luft schwebenden feinen Eisnadeln entstehen.

Engen, 16. Febr. Heute morgen gegen 3 Uhr hat sich der hier stationierte Gendarm Gäßlein in seiner Wohnung mittelst seines Dienstgewehres erschossen. Derselbe war abends vorher noch heiter und vergnügt bei einem von einer kleinen Gesellschaft arrangierten Tanzkränzchen, und soll derselbe die That in einem Anfall von Geistesgestörtheit verübt haben.

Oberndorf, 18. Febr. Der Fastnachts-taunel erfuhr vergangene Nacht nach 1 Uhr in dem nahen Bodingen eine jähe Unterbrechung. In dem Hause des Landwirts Michael Gaiser auf dem sog. Einfeld, etwa eine Viertelstunde vom Orte entfernt, ist auf bis jetzt nicht aufgeklärte Weise Feuer ausgebrochen, welches das (einstöckige) Haus mit samt seinem Inhalte zerstörte. Nur zwei Stücke Vieh konnten gerettet werden. Der Beschädigte ist nur ungenügend versichert. — Gestern wurden hier die ersten Staaren bemerkt; mögen sie sich als Frühlingsboten in der Zeit nicht getäuscht haben.

Neutlingen, 18. Februar. Eine unerwartete Trauerkunde hat gestern eine hiesige Familie in tiefe Trauer versetzt, der älteste hoffnungsvolle, kaum 20-jährige Sohn des Herrn Heinrich Wucherer zur Krone, der kürzlich erst in krafttrotzender Gesundheit das elterliche Haus verließ, um seinen mit Erfolg betriebenen zahnärztlichen Studien an der Universitätsklinik in Berlin obzuliegen, ist gestern vormittag unerwartet schnell an einem schweren Fall von Influenza, wie sie vereinzelt auch jetzt noch hier und dort auftritt, erlegen.

Unterheimbach, 15. Febr. Heute früh halb 8 Uhr wurde in dem auf hiesiger Markung liegenden Walde — Mittelberg — eine schwache Viertelstunde von seiner Wohnung entfernt, ein Einwohner vom Kreuze tot aufgefunden. Derselbe, ein 77 Jahre alter Mann, wollte am vor. Donnerstag eine in Dehringen lebende Tochter besuchen und scheint auf dem Heimweg von einer Schwäche befallen, niedergesunken und erstorben zu sein.

— Eine komplizierte Familie. Unter dieser Ueberschrift finden wir im Pariser „Figaro“ die folgende Notiz: „In Geislingen in Württemberg fand kürzlich eine seltsame Heirat statt. Die Neuvermählten bringen Kinder aus acht verschiedenen Ehen ins Haus. Die Frau verheiratete sich nemlich zum viertenmal und die drei erstenmal hatte sie je einen Witwer geheiratet, der Kinder hatte. Auch sie selbst hatte Kinder von jedem der drei Gatten. Der Mann war ebenfalls Witwer und hatte Kinder von seiner ersten Frau, die ihrerseits Witwe gewesen war und Kinder aus ihrer ersten Ehe gehabt hatte.“

Tutlingen, 17. Febr. Die bürgerlichen Kollegien haben nunmehr beschlossen, mit der Donau-Korrektion vom Bahnhof bis in die Stadt beginnen zu lassen. Der Beschluß wird mit Befriedigung aufgenommen, da der Zugang zur Stadt durch einen freien Platz verschönert wird, auf welchem das noch nicht ganz fertige Schneckeburgen Denkmal einen würdigen Standplatz einnehmen wird. — Gegenwärtig werden allwöchentlich von hiesigem Bahnhof aus in eigens dazu eingerichteten Eisenbahnwagen geschlachtete Hammel nach Paris befördert und hierfür gute Preise erzielt. Die Eingeweide und die Köpfe werden im hiesigen Schlachthaus verkauft. Der vor einigen Tagen abgegangene Transport belief sich auf ca. 260 Stück.

Waldsee, 14. Febr. Vor einigen Tagen weilte der Sohn des kürzlich in Winterthur verstorbenen Herrn Bierbrauereibesizers Schöllhorn hier, in dem Geburtsorte des Verewigten. Derselbe überreichte dem Stadtvorstande Hrn. Stadtschultheiß Engel, 1000 M zur Verteilung unter die Armen Waldsee's. Unter die teilweise in dürftigen Verhältnissen lebenden Verwandten schenkte er von 50 M bis zu 700 M. Da dieselben noch ziemlich zahlreich sind, so belaufen sich die Schenkungen auf eine hohe Summe. Der Sohn ist demnach des edlen Vaters würdig.

Biberach, 19. Febr. Heute früh 1 Uhr wurde in der Brauerei zum Schwarzen Adler wieder Feuer gelegt. Also zum zweitenmal innerhalb eines Monats. Von einem Bediensteten des Hauses noch rechtzeitig entdeckt, konnte durch rasche Hilfe das Feuer gelöscht werden. Untersuchung ist eingeleitet. — Das lustige Fastnachtstreiben hat hier in den jüngsten Tagen trotz Reichstagswahl Platz gegriffen. Casino, Pfarrcäcilien- und Gesellenverein, Frohsinn, Concordia, Gewerke- und Veteranenverein, haben ihre Fastnachtsfeste gefeiert. Den würdigen Schluß des Ganzen bildete die Redoute des Lieberkranzes im Kronensaale, welche am Montag stattfand und von einer großen Anzahl Masken besucht war. Den Reigen der Vorstellungen eröffneten die Aufführungen eines Zirkus, der mit seinen Kunstreitern, Seiltänzern, Clowns, einer reizenden Ballettänzerin, dreiflügeltem Elefanten etc., riesigen Beifall fand. Die heitere Stimmung wurde durch eine Reihe humoristisch-musikalischer Vorstellungen erhöht. Am nächsten Tag folgte nachmittags ein brillanter Maskenumzug durch die von Zuschauern dicht besetzten Straßen der Stadt.

Mergentheim, 18. Febr. Es ist gerade nicht mehr gemächlich hierzulande, nachdem vor wenigen Tagen in dem benachbarten Nengershausen im Pfarrhaus eingebrochen worden während des vormittägigen Gottesdienstes. Das Fenster war eingeschlagen und im Hause an der hinteren Hausthüre, durch welche der Dieb das Weite gesucht hatte, war das Küchenbeil aufgestellt. Drei Zimmerthüren waren gewaltsam aufgebrochen. Außer dem Kassengeld der Haushälterin und einigem Opfergeld hat der Dieb silberne Bestecke, Schuhe, Stiefel etc. mitlaufen lassen.

Pitterarisches.

— Staat und Familie im Lichte des künftigen deutschen bürgerlichen Gesetzbuches. Gemeinverständlich dargestellt und vorgetragen in den kaufmänn. Vereinen zu Stuttgart und Neutlingen von Dr. Oscar Cleß, Staatsanwalt. Stuttgart 1890. Druck und Verlag von J. Fink, Hofbuchdruckerei, Königsstr. 31. Preis 40 S. Wirklich ein Büchlein zur rechten Zeit, das Dunkel, welches sich für das Volk noch über den Entwurf des bürgerlichen

Gesetzbuches verbreitet zu zerstreuen. Die große Wichtigkeit, welche einem einheitlichen bürgerlichen Gesetzbuch für das deutsche Reich beizumessen ist, die vielen Umwälzungen, welche es in den Angelegenheiten jeder Familie herbeiführen wird, lassen es dringend wünschenswert erscheinen, daß dieses Büchlein von jedem Familienvater eifrig gelesen wird. Die kleine Ausgabe von 40 S kann gar nicht in Betracht kommen gegenüber den vielen nützlichen Aufklärungen und Hinweisen, welche das Büchlein bietet, und so sei es hiermit unseren Lesern warm empfohlen.

Calw.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Obwohl der künstliche Futterbau, dessen Förderung der landw. Bezirksverein seit nunmehr 27 Jahren zu einer seiner Hauptaufgaben gemacht hat, im hiesigen Bezirke einen festen Stamm von Anhängern hat, so soll doch in keinem Jahre veräußert werden, demselben neue Freunde zu gewinnen zu suchen. In diesem Bestreben findet er die kräftigste Unterstützung natürlich in den alljährlich in den meisten Schwarzwalddörfern offen vor Augen liegenden Erfolgen derjenigen, die den hohen Wert des künstlichen Futterbaus seit Jahren kennen und schätzen gelernt haben und ein Beweis, wie groß die Zahl dieser einsichtigen Landwirthe und wie groß der von ihnen erzielte Gewinn ist, mag in der alljährlichen Mittheilung liegen, daß der Verein in den letzten 27 Jahren 90,277 Pfd. Samen vertheilt hat, mit dem über 3000 Morgen Futter angebaut wurden. Bei einem Durchschnittsertrag von 35 Ctr. per Morgen ist damit ein Futterertrag von 105,000 Ctr. gewonnen worden, mit dessen Hilfe der Viehstand, in zweiter Linie aber auch der Zustand der Felder in ganz unseugbarer Weise gehoben worden sind. Ganz besonders im letzten Jahre aber hat der künstliche Futterbau neben seinen hohen Erträgen sich einen unbestreitbaren Vorzug vor sonstigem Acker- und Wiesenfutter durch die ausgezeichnete Qualität seines Futters gesichert, dessen Nährwerth ein sichtbar höherer war, als derjenige des sonstigen Futters. Der landw. Bezirksverein glaubt deshalb auch dieses Jahr wieder seinen Mitgliedern das gewiß willkommene Anerbieten

machen zu sollen, für den zum künstlichen Futterbau nöthigen Samen sorgen zu wollen und können dieselben ihren Bedarf entweder unter Angabe der Größe des Grundstücks oder in Pfunden, deren Zahl mit 5 theilbar sein muß, spätestens bis

Samstag, den 15. März,

bei dem Vereinssekretär Horlacher anmelden.

Nichtmitglieder, insbesondere die Mitglieder des landw. Consumvereins können ausnahmsweise ihren Bedarf an Grassamen und den zur Mischung gehörenden weißen und gelben Klee ebenfalls durch den landw. Bezirksverein beziehen, selbstverständlich jedoch nur zum Selbstkostenpreise, während die Mitglieder des landw. Bezirksvereins durch Uebernahme aller Unkosten auf die Vereinskasse Preis-Ermäßigung genießen.

Die Herren Ortsvorsteher werden freundlichst ersucht, Vorstehendes gehörig bekannt zu machen und die gesammelten Bestellungen mit der Namenliste der Besteller auf obigen Termin an den Vereinssekretär einzusenden.

Calw, 9. Februar 1890.

Der Vereinsvorstand E. Horlacher, Supper. Sekretär.

Obstbäume betreffend.

Obwohl das letzte Jahr die Hoffnungen der Besitzer von Obstbäumen in den meisten Gegenden des Landes gänzlich hat zu Schanden werden lassen, darf doch unter diesem ganz ausnahmsweise schlechten Obstertrag der Eifer, für künftige Jahre Fürsorge zu treffen, nicht erkalten, und bin ich deshalb, wie seit einigen Jahren, auch dieses Frühjahr wieder bereit, Obstbäume in schöner, starker Qualität, in den besten Sorten und zu billigstem Preise aus einer renommierten Baumschule mittelst persönlicher Auswahl in der Baumschule selbst zu besorgen und wollen Bestellungen spätestens

am Samstag den 15. März

bei mir gemacht werden.

Zur Anpflanzung empfehle ich neben den Kernobstbäumen (hochstämmig und Pyramiden) insbesondere auch veredelte Zwetschgen und Kirschen, die in kurzer Zeit schöne Erträge liefern und mache

ich besonders auch Gemeinden auf diese Gelegenheit zu billigem Bezuge von Bäumen aufmerksam.
Calw, 9. Febr. 1890.

Der Vereinssekretär E. Horlacher.

Landwirthschaftlicher Consum-Verein Calw,

eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.
Die Generalversammlung findet am **Montag 24. Februar** bei Bierbrauereibes. Jul. Dreiß in Calw statt und beginnt **Mittags 1 Uhr**.

Tagesordnung:

- Rechnenschaftsbericht für 1889.
- Wahl eines geschäftsführenden Vorstands.
- Wahl von 3 Mitgliedern in den Verwaltungsrath.
- Die Herren Rechner werden gebeten unsere Mitglieder zu zahlreichem Erscheinen aufzufordern.
- Der geschäftsführende Vorstand **Hugo Nau.**

Standesamt Calw.

Geborene:

15. Febr. Emma, Karoline, Tochter des Friedrich Schaufelberger, Schuhmachers.

Gestorbene:

- 13. Febr. Gottlieb Heinrich Binder, Schlosser, 27 Jahre alt.
- 13. " Friedrike Kant, led. Näherin, 65 Jahre alt.
- 17. " Johanne, geb. Nestle, Witwe des Konrad Reinhardt, Theaterportiers, 88 J. alt.
- 16. " Wilhelmine Schlaich, ledig, 25 Jahre alt.
- 15. " Heinrich, geb. Mengs, Witwe des Andreas Heinrich Widmaier, Schuhmachers, 69 Jahre alt.
- 18. " Jakobine, geb. Sattler, Witwe des Mathäus Friedrich Rothfuß, Löwenwirts, 66 Jahre alt.

Gottesdienste

am Sonntag, den 23. Februar.

Landesbusstag.

Vom Turme: 285. Vormittagspredigt: Herr Dekan Braun. Abendmahlsfeier. 5 Uhr Abendpredigt in der Kirche: Herr Helfer Entel. (Das Opfer ist für die Heizung der Kirche bestimmt.)

Montag, den 24. Februar.

Feiertag Matthias.

10 Uhr Predigt: Herr Helfer Entel.

Amtliche Bekanntmachungen.

Revier Hirsau.

Reis=Verkäufe



am Montag, den 24. d. Mts., nachm. 2 Uhr in der Sonne in Hirsau aus Brudershöhle: 1870 gemischte Wellen in Flächenlösen;

Nachm. 4 Uhr im Hirsch in Oberkollbach aus Lützenhardt, Abt. Zellerkopf: 2425 Stück Nadelreis auf Haufen und 125 Stück Schlagabraun.

Beiträge

zu Holz für Arme wurden seit der letzten Bekanntmachung gegeben von

- J. St. 2 M. A. 2 M. R. R.
- 1 M. E. G. 5 M. W. W. 5. M.
- E. J. B. 5 M. E. B. 3 M. C. Sch.
- 1 M. C. A. B. 3 M. P. B. 2 M.

Wir sagen den Gebern herzlichen Dank.

Calw, den 20. Febr. 1890.

Dekan Braun. Stadtsh. Haffner.

Monatam.

Holz=Verkauf.



Am Montag, den 24. Febr. d. J., mittags 1 Uhr, kommen auf hiesigem Rathaus aus den Gemeindevaldungen Cherein und Layle

46 St. tannenes Lang- und Sägholz mit 50,13 Fstm. im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Gemeinderat.

Vorstand:

Schultheiß Kentscher.

Simmozheim, Oberamts Calw.

Holz=Verkauf

aus dem Gemeindevald Hönig und Eulert, am **Mittwoch, den 26. ds. Mts.,** und zwar

von **vormittags 8 1/2 Uhr an** 190 Stamm meist forchenes Langholz mit 118 Fstm., worunter Stämme mit 1,06 bis 1,45 Fstm.



Gerüststangen:

- von 11—13 Meter Länge 12 St.,
- " 9—11 " " 115 "
- " 7—9 " " 14 "

Hopfenstangen:

- I. Klasse . . . 7 St.,
- II. " . . . 66 "
- III. " . . . 149 "

Reisstangen

von 4—5 Meter Länge 270 St.,

von **nachmittags 1 Uhr an**

90 Am. Nadelholzschleiter und Brügel, 340 eichene, 310 buchene und 4300 forchene und tannene Reiswellen.

Zusammenkunft morgens 8 Uhr im Ort, nachmittags 1/2 1 Uhr bei Hof Büchelbronn.

Am 15. Februar 1890.

Gemeinderat.

Vorstand Siegel.

Privat-Anzeigen.

Ein tüchtiges, zuverlässiges

Mädchen,

welches schon in besseren Häusern gedient hat, wird auf Jacobi gesucht. Zu erfragen bei der Redaktion.

Militär-Verein.



Heute **Samstag** **abend 8 Uhr** Monatsversammlung mit Abstimmung bei Kamerad

Schedinger, Badgasse.

Samstag und Sonntag morgen Badgelegenheit

Heinrich Wochele.

4200 Mark Pfleggeld

hat Anfang Mai auszuleihen Wilhelm Wagner.

Strohhüte

zum Waschen und Färben werden angenommen und bestens besorgt von Marie Martin.



Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in eisernen

Kochherden

verschiedener Größe und sichert billige Preise zu.

G. Niehm, Schlosser.

Einen Amboss samt Stock, ein Horn, einen eisernen Löschtrog hat wegen Entbehrlichkeit billig zu verkaufen der Obige.

Dienstmädchen-Gesuch.

Zum sofortigen Eintritt sucht ein solides Mädchen, das in allen Haushaltsgeschäften gut erfahren ist und melken kann

Frau Bierbrauer Sandt.

Atelier für künstliche Zähne.

Zahnoperationen, Plombieren, Reinigen etc. — Billigste Preise. J. Reiss, Calw.



Sopha's

empfehlen zu billigem Preis. A. Hauser, Sattler.

Dari und Maisbranntwein

empfehlen bestens die Sandt'sche Brauerei.

Pforzheim.

Zur Konfirmation

empfehle mein reichhaltiges Lager in Kopskränzen und Ansteckbouquets

von den feinsten bis zu den einfachsten bei solider Ausführung zu den billigsten Preisen.

Will's Blumenhalle 5 Gymnasiumsstr. 5.

Ein Stallmädchen,

welches das Füttern von Vieh versteht und melken kann, wird zu sofortigem Eintritt gesucht.

Königl. Bad Teinach.

Hirsau.

Unterzeichneter sucht zu sofortigem Eintritt ein fleißiges, gestittetes

Mädchen,

welches auch mit Vieh umzugehen weiß.

Müller Adrien.

Allen Wählern,

die mit uns gekämpft, insbesondere den Landorten, welche uns so treulich beigegeben sind, sagen wir herzlichen Dank.

W. v. Gültlingen'sches Wahlkomitee in Calw.

Dankagung.



Für die vielen Wohlthaten und Beweise innigster Teilnahme während des langen Krankenlagers unseres I. Gattin, Mutter und Großmutter, sowie unserer I. Tochter, Schwägerin, für die vielen Blumen Spenden, besonders den Herren Trägern, und für den erhebenden Gesang am Grabe, wie auch für die zahlreiche Begleitung zu ihren letzten Ruhestätten, sagen wir hiemit unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Ludwig Schlaich
mit Familie.

Frauenarbeitschule Calw.

Mit dem 1. April 1890 beginnt ein neuer Kursus der hiesigen Frauenarbeitschule, in welcher Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten, Zeichnen, Malen, gewerblicher Buchführung und Correspondenz erteilt wird.

Auch zur Weiterbildung im Aufsatz, deutscher Literatur, französischer und englischer Sprache und in Realien ist Gelegenheit geboten.

Für Unterbringung auswärtiger Schülerinnen in guten hiesigen Familien gegen mäßige Pensionspreise wird von dem Kuratorium Sorge getragen.

Nähere Auskunft erteilt die Schulpflegerin Fräulein Lina Jung.

Der Vorstand des Kuratoriums:
Stadtschultheiß **Saffner.**

Für bevorstehende Konfirmation

empfehle ich in großer Auswahl

schwarze Cachemirs

in verschiedenen Qualitäten, sowie

farbige Kleiderstoffe

in wollen und halbwollen,

zu sehr billigen Preisen.

Calw.

A. Steudle,
Chr. Deyle's Nachfolger.

Baumwollgarne!

Das neueste in Doppelgarnen, roh, gebleicht und farbig, marmorierte Garne, Sommer-Vigognia, Doppelgarne, Estremadura, gewöhnliche selbstfabrizierte Strickgarne in allen vorkommenden Farben, Melangen und Qualitäten,

selbstfabrizierte Strumpflängen, Strümpfe und Socken,

Webgarne zum Selbstanfertigen von Bettzeugle etc., in ungebleicht, gebleicht, dunkelblau und türk.-rot, wollene Wislinggarne, roh, blau und schwarz,

Pferdsdeckenwild in blau und carriert, empfiehlt bei billigster Preisstellung

Franz Schoenlen,
Neue Färberei.

Gesucht

wird pr. sofort oder Georgii in ein Geschäftshaus in der Nähe von Calw (Familie ohne Kinder) ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen, das in allen Haus- und Gartenarbeiten erfahren ist. Gefällige Anträge vermittelt die Expedition des Blattes.

Mädchengesuch.

Wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens wird per sofort ein kräftiges, fleißiges Mädchen, das schon gedient hat, aus Hilfsweise, unter Umständen für ganz gesucht. Gute Zeugnisse sind nötig. Nähere Ausf. erteilt die Red. d. Bl.

Zu Confirmations-Geschenken

empfehle in schöner Auswahl

für Mädchen:

Broches
Armbänder
Photographie-Albums
Necessaires
Schreibmappen
etc. etc.,

für Knaben:

Hosenträger
Portemonnaies
Brieftaschen
Haar- & Kleiderbürsten
Cravattes
etc. etc.

H. Haag.

Maggi's

Fleischbrüh-Suppenfelsen

in Tabletten à 10 Pfg. für 2-3 Portionen. Nur mit Wasser innerhalb weniger Minuten ebenso vorzüglich schmeckende als gesunde fertige Fleischbrühe liefernd.

Bouillon-Extracte

in Flacons. — Unübertrefflich zur Herstellung einer guten und kräftigen Fleischbrühe, — sowie Fleischbrühepatronen in einzelnen Kapseln, empfiehlt in stets frischer Qualität

Carl Sakmann.

Mein Lager in

Tuch u. Buckskin,

wollenen und halbwollenen

Hosenzeugen,

bedruckten Westen

u. s. w.,

empfehle ich bestens.

Gute Qualitäten dunkle Buckskins

zu Konfirmationsanzügen

billigt bei

Chr. Im. Kraushaar.

verschiedene

Sopha's
und **Sessel**

werden zu besonders billigen Preisen abgegeben im

Möbelmagazin von
G. Widmaier.

Futtergerste,
Welschkorn,
Welschkornmehl,

sowie gutkochende

Erbsen und Linsen

empfehle äußerst billig

Georg Jung.

Reines

Butterschmalz,

pr. Pfund 95 S, bei mehr billiger, verf. gegen Nachnahme

Eug. Schmidt,

Langenau, N. N. Uln a. D.

NB. Es wird auch von obiger Firma eine Filiale hier errichtet und bittet dieselbe um Offerten.

Filzhüte



in hübscher Auswahl, in schwarz und farbig, besonders sehr schöne

Konfirmationshüte

empfehle

Louis Schill, Marktplatz.

Neu eingetroffen:

Regenmäntel,
Konfirmationsjacken,
Hausjacken

empfehle billigt

Marie Martin.

Sopha.

Eine Auswahl verschiedene billige Sopha, sowie eine Partie gebrauchte, bereits noch neue

Pferdgeschirre,

empfehle zu billigen Preisen

C. Grünemai, Sattler.

Schöne blühende Pflanzen

aller Art empfehle

Gärtner Rarch's Wwe.

Strohüte,

zum Waschen, Färben und Färbieren, nach den neuesten Formen besorgt bestens

Pauline Heldmaier.

Weiß- u. Kleidernähen

empfehle sich

Pauline Binder, Witwe.

Auch wird von mir ein ordentliches Schlafmädchen angenommen.

Strumpflängen

in allen Größen

fertige billig und solid an und bitte um geneigten Zuspruch.

Max Schröder,

wohnh. bei Hrn. Konditor Krimmel. Genaue Auskunft über Garne erteilt bereitwilligst

der Obige.

Mehlmühle.

Es ist mir ein schwarzer Dackshund mit gelben Abzeichen

zugelaufen.

Der rechtmäßige Eigentümer kann ihn gegen Ersatz der Einrückungsgebühr und Futtergeld innerhalb 8 Tagen bei mir abholen, andernfalls ich denselben nicht länger behalte.

Kentschler, Müller.

Ein neues, gut gebautes



Feiterwägle,
(vertäfert),

hat zu verkaufen
Stüber, Biergäble.

C a l w.

Sonntag und über den Jahrmakrt ist auf dem Turmplat

A. Burr's Großes europäisches Museum

einem geehrten Publikum zur Schau ausgestellt.

Preisgekrönte Kunst- und Meisterwerke,

historische Volks- und Königs-Gallerie.

Alles neu! Dasselbe enthält nur die neuesten Zeit- und Weltereignisse. Alles neu!

Die Reise Kaiser Wilhelms II. durch Europa von Kronstadt nach Neapel.
Bayerns Bierde in dem bayern. Hochlande. — Die prachtvollen Königsschlösser u. a. m.

Das Neueste

ist die Pariser Weltausstellung mit dem 300 m hohen Eifelturm, der Untergang des deutschen Blockadegeschwaders auf Samoa und das Attentat auf Se. K. Hoheit Prinz Wilhelm von Württemberg. Das Eisenbahnunglück bei Vaihingen a. d. F.

Eintrittspreis Erwachsene 20 Pfg., Kinder 10 Pfg. — Um gütigen Besuch bittet

A. Burr.

Trikot-Cailen,

schwarz und farbig, in allen Preislagen,
sowie

Schürzen jeder Art

für Erwachsene und Kinder

empfehlte in neuer, reicher Auswahl billigt

Calw. **J. Steudle,**
Chr. Deyle's Nachfolger.

Ein größeres Sortiment selbstfabrizierte

baumwollene Strickgarne,

sowie

Doppelgarne, Estremadura, Hauschild in roh, gebleicht u. farbig,
wollene und baumwollene Webgarne

in allen nötigen Qualitäten und Farben,

Socken, Strümpfe, Strumpflängen,

empfehlte zu billigt gestellten Preisen

Carl Rühle, Garnzwirnerei
in der Vorstadt.

Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung.

Ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum benachrichtige hiemit, daß ich meine seitherige Wohnung in der Badgasse verlassen und nunmehr in dem früher Kappler'schen Hause mein Geschäft weiter betreibe.

Im Anfertigen von Corsetten aller Art in bekannter guter und solider Ausführung halte mich bestens empfohlen.

Konfirmandenkorsetten in großer Auswahl.

Hochachtungsvollst
Wilhelmine Komm.

Kunst-Notiz.

Auf mehrseitiges Verlangen werde ich hier für Herren und Damen, je getrennt, sowie für Kinder von 12 Jahren an Unterrichtskurse in der neuesten Methode der orientalischen Malerei, anwendbar auf Holz, Seide, Marmor, Glas, Marmor etc. wie auf Papier, geben. Der Unterrichtskursus von 10 Stunden berechnet sich auf 5 M.; auch erteile ich gründlichen Unterricht in Photographie-Glasmalerei pro Stunde 1 M. Probestücke sind in meiner Wohnung, Gasthaus z. Kanne hier, vormittags zu jedermanns Einsicht ausgelegt, woselbst auch gest. Anmeldungen entgegengenommen werden.

Calw, den 21. Februar 1890.

Hochachtungsvoll zeichnet
Friedr. Schirmer,
Lehrer der orientalischen Malerei.

Neue Sendungen in reitwollenen und halbwollenen

Kleiderstoffen, Blandruck, Unterrockstoffen, seidenen Halstüchern und Taschentüchern

sind eingetroffen.

Schwarze Cachemirs

verkaufe infolge frühen Einkaufs noch ohne Aufschlag, worauf ich Eltern von Konfirmanden besonders aufmerksam mache und lade zu zahlreichem Besuche ein

Chr. Im. Kraushaar.

Heute Samstag, den 22. Februar, halte ich

Metzelsuppe

und lade hiezu höflichst ein.

C. Schöning z. Hirsch.

Muster stehen franco zu Diensten.

denkbar höchsten Rabatt.

verkauft nur an Private und gewährt bei entsprechender Abnahme den

Göppingen (Württemberg)

Das Süddeutsche Tapeten-Fabrik-Depot

leidet muss.

Gerade einen unverhältnismäßig hohen Rabatt, welchen der Käufer durch Tapetiere oder Agenten kaufen, denn dieselben beanspruchen nach-

TAPETEN

ist, wenn Baumunternehmer, Private etc.

Ganz verkehrt

Pforzheim.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Manufaktur- und Aussteuer-Geschäft suche ich auf Ostern einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann aus guter Familie unter günstigen Bedingungen.

Ludwig Becker,
vorm. Chr. Erhardt.

Ein Schlafgänger

gesucht von

Wilhelm Schofer.

Im Auftrag habe zu verkaufen

2 schwarze Anzüge
1 Konfirmanden-Rock, noch neu,
1 Damen-Mantel.

Georg Kohler, Schneider.

Stammheim.

Unterzeichneter verkauft

10 guterhaltene Web- geschirre u. 1 Zettelrahme

samt dem weiteren hiezu nötigen Geschirr

am Montag, 24. Febr., nachm. 1 Uhr.

Adam Koller, Weber.

Eine Lehrstelle

suche ich für einen kräftigen begabten Knaben, (Waise) gegen billiges Lehrgeld und sehr gefälligen Anträgen entgegen.

Mikmeister **Feldweg.**

1600 Mark

werden sofort gegen doppelte Sicherheit zu 4% aufzunehmen gesucht.

Zu erfr. im Compt. d. Bl.